

Handschriften / Autographen

Auszug aus einem Tagebuch von Christian Friedrich Pressier.

Pressier, Christian Friedrich

Tarangambadi, 16.01.1726-22.07.1726

Juni 1726

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-175456](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-175456)

1726.

Dinga Khammer ist einet Rischki oder großer Froschstein
 von gelberfar. All sie uns einmahl aufgerungen,
 gesticht ab, drey ih Mann in Jore wieder zu gewist, und
 nichom das Luffel, ih weiffenfar, und ih auf der Fall
 der Topf abgesehen. Dieser Topf wird des Waters besetzt.
 Weil es aber sein Mutter wird, so überfällt ih dreyen
 ein grosser Behälter, und luffet er den Water ab, und
 daffelbe unthut dem Topf anseht, wiewohl sie zu guth und
 so wieder bekandig zu manfar. Dieser weilt ih in
 Barrejer an aber daffelbe Ort Jungtommung, mit siegen
 Kronen, und ist alda daffelbe Wozen Wondert das ge-
 bult zuwenden, und ih der selbe abgesehen. All nun
 ist Rischki das Winter fasser tomt, am sein Mutter
 wieder aufzuwacht, so Wondert er in der sel, und
 nicht seine Mutter Topf auf der sonderet Barrejer
 von Leib. Derzeit wird sein Mutter wieder bekandig.
 Dreyf aber merkt er Wondert, das wondert als Wondert
 so gewist dem Topf und demübrigt Leib, (wie dem
 die Barrejer ordinair gewicht ist als unter Judawen).
 Nicht er einem Wondert, welcher ih wondert, so
 wieder als sein weilt aufgerungen, fasser ih von Golt
 die Topfzeit abzuwenden, das fasser die Khammer
 von der Topf, einem Wondert fasser, soll als ein
 gutten Wondert werden. In dieser qualitat aber
 dreyf, in einmahl ih Barrejer Leib fasser, luffet, und
 muss daffelbe immer in der Erde verbergen fasser, und
 der Topf nur allein Jaigen.

22 Jul.

Vadach mit dem Boyden in Tikkial, und fragte sie unter
 andern: Warum ist die große Kruste in ihrem
 Topf so ein wenig? In der Suami (Bour) wird
~~ih~~ so ein zu tragen wondert.
 A: Wie oft gesticht das? In das Jahr nur 2-mal.
 Ist Christus Lunt alle weicht 2-mal zu einer Topf, wie
 alle Jahr nur 2-mal.
 Ego: Wo er kommt, ist es selber; das ist der Daley, was in
 einem glantz, zu dachig ist. Ih hat taken Unterm
 Pung in's Galtzeit, dachert die in's Daley bestet
 nicht sondern wondert alle oder Zeit in Arbeit auf die
 Wondertung des Leib. Wie Manfar sind nicht allein zu